

Aus der Nordelbischen Pastorinnen- und Pastorenvertretung



Pastor Herbert Jeute,

Vorsitzender der Nordelbische Pastorinnen- und Pastorenvertretung und
Vorsitzender der Pfarrergesamtvertretung der VELKD

Kirchenstr. 35, 25709 Kronprinzenkoog

Tel: 04856/391 Fax: 04856/904493

E-Mail: S.-H. Jeute @t-online.de

Alles hat seine Zeit

Zwei Anfragen pro Woche auf Übernahme in den Pfarrdienst erreichen die Nordkirche aus anderen Landeskirchen. 72 zusätzliche Übernahmen (= 4 % aller Pfarrstellen) gab es seit 2008 in der Nordkirche inklusive der Übernahmen von früher abgewiesenen Bewerbungen. Seit 2010 steigt daher das Besetzungsvolumen der Pfarrstellen in der Nordkirche jedes Jahr. Das Verhältnis von Kirchenmitgliederzahl pro Parochialstelle sinkt seit 2006 und wird erst 2024 laut Prognose des Personaldezernats den Stand von 2006 wieder erreichen.

Es ergibt sich ein spannendes Bild: Prognostiziert ist: ein leichtes Sinken der Bevölkerungszahl – stärker ausgeprägt in ländlichen Gebieten; etwas kräftiger vermindert sich die Mitgliederzahl; die Finanzen sehen mittelfristig stabil aus- langfristig wird das infrage gestellt; eine weitere leichte Verschiebung zugunsten von Funktionspfarrstellen ist zu beobachten.

Alles fließt. Gerade an der Entwicklung der Pfarrstellenbesetzung kann ich wahrnehmen, dass die von uns vor Jahren geforderte Statistik des PastorInnenbestandes durch ihre alarmierende Prognose des kommenden Pfarrermangels die Personalpolitik veränderte und negative Entwicklungen durch zusätzliche Übernahmen abmildern konnte. Es ist der Sinn dieser Prognose, dass sie sich möglichst nicht erfüllt.

Die Folgen sind teilweise klein, aber fein: Im neuen Ausbildungsgesetz beginnt eine Verbesserung der Situation im Vikariat. Zum Talar gibt es einen Zuschuss der Landeskirche, das Kilometergeld und die Zahl der Urlaubstage wird angeglichen – erste Schritte, die die Ausbildung in der Nordkirche attraktiver werden lassen. Die Attraktivität von Pfarrhäusern wird zum Thema, im neuen Pfarrergesetz wird der freie Tag zur Sollbestimmung und die Erreichbarkeit der Handyzeit angepasst.

Andererseits wird der Einfluss hierarchischer und eher betriebswirtschaftlich orientierter Strukturen auf Kosten der Freiheit des Gemeinde- und Funktionspfarramtes und der Selbständigkeit der Gemeinden deutlich.

Und ein neues Problem beginnt zu entstehen: Die sinnvollen zusätzlichen Übernahmen zur Korrektur der Altersstruktur und zur Vermeidung kommenden PastorInnenmangels führt bei gleichzeitigem Pfarrstellenabbau vor allem in ländlichen Bereichen der Nordkirche dazu, dass sich erneut die Schere zwischen Personalbestand und Stellen öffnen wird. Das Schließen dieser Schere wird wie immer bei Wahlämtern, wie dem Pfarramt, die vermeintlich Schwächsten treffen. Die Anfragen und Personalfälle nehmen zu.

Also frage ich mich – bin ich etwa schon über 50 Jahre alt; oder fällt mir aus familiären Gründen ein Ortswechsel schwer; war ich so töricht, meine Pfarrstelle zu teilen und jetzt wird das zur Falle; habe ich schon mal ein Problem im Dienst gehabt; und bin ich überhaupt noch so fit und willens 50 Stunden oder mehr Dienst zu tun?

Eins wird ganz deutlich, auch wenn es in der Regel ein gutes Zusammenwirken und Besprechen zwischen LKA, Mittlerer Ebene und Pfarrerschaft gibt, die Vertretungsrechte der Pfarrerschaft müssen zukünftig allgemeinen Standards eines demokratischen Staates entsprechen.

Herbert Jeute

Die Mitglieder im Vorstand der Nordelbischen Pastorinnen- und Pastorenvertretung beraten Sie gerne:

Herbert Jeute, Vorsitzender,

Tel: 04856/391; E-Mail: S.-H. Jeute @t-online.de

J. Ekkehard Wulf, Stellvertretender Vorsitzender:

Tel. 04535/476; pastor.wulf.nahe@t-online.de

Holger Asmussen, Tel: 04681/4461, St. JohannisKirche@t-online.de

Angelika Gebert, 04331/63342; ad-gebort@foni.net

Björn Kranefuss, 040/5075-1857, mob.:0179/106 8295, kirche@ham.airport.de

Bettina Grunert, Bahnhofstr. 64, 23714 Malente bettina.grunert@t-online.de

Ferdinand Ohms, Tel 0431/2609 9800 eMail: f-ohms@gmx.de